Stellenplan 2012

Wir haben uns intensiv mit dem Stellenplan befasst und werden ihn in der vorgelegten Form mittragen.

Die Beförderungen und Höhergruppierungen halten wir für angemessen und gerechtfertigt. Auch wenn sie die Arbeitsverdichtungen durch den erheblichen Abbau von Stellen in den letzten Jahren nur zu einem geringen Teil abfangen können. Zu einer leistungsfähigen und effektiven Verwaltung gehört aus unserer Sicht auch eine angemessene finanzielle Vergütung.

2012 werden insgesamt 10 Planstellen weniger ausgewiesen als 2011. Demgegenüber stehen aber auch 10 Erweiterungen. Der Stellenabbau der letzten Jahrzehnte macht demnach in diesem Jahr eine Pause. Oder ist das Ende der Fahnenstange nun wirklich erreicht, vor dem wir schon seit Jahren warnen?

Bisher mussten wir jedes Jahr Einsparungen hinnehmen, um den Personaletat stabil zu halten. Im nächsten Jahr wird der Etat um 1,3 Mio. € steigen. Dem Bürger wird das in Zeiten eines Nothaushaltes, wo an allen Ecken und Kanten u.a. auch auf Kosten der Bürger gespart werden muss, schwer zu vermitteln sein. Doch der bisherige Weg der Verwaltung, jede Tariferhöhung mit Stellenstreichungen zu kompensieren, kann auf Dauer nicht funktionieren. Es gibt Bereiche, wo Erweiterungen nötig sind (z.B. im Jugendbereich). Daher begrüßen wir die geplanten Stellenerweiterungen.

Wir wollen eine effektive und motivierte Verwaltung, die den Herausforderungen dieser schwierigen Zeiten gewachsen ist. Doch dazu fehlt ein klares Personal-entwicklungskonzept. Das wird uns, obwohl wir das schon seit Jahren fordern, nicht vorgelegt.

Wir wollen erfahren, wo die Entwicklung insgesamt hingehen soll. Was kommt im Rahmen des HSK im nächsten Jahr auf uns zu? Wir möchten wissen

- Wieviele Planstellen eine Stadt in der Größe Kamens braucht?
- Welche Aufgabenbereiche zurückfahren werden sollen, wer soll diese Dienstleistungen übernehmen? (Vergabe an Externe, Privatisierung).

- Welche Einschränkungen oder Kosten werden dadurch auf unsere Bürger zukommen?
- Wie werden sich Bearbeitungszeiträume verändern?

Hier bleiben Sie Herr Bürgermeister den Bürgern – und ganz besonders auch den Mitarbeitern - Antworten schuldig.

Sehr zu begrüßen ist, dass 2012 wieder 8 Ausbildungsstellen bereitgestellt werden sollen. Wir haben es immer mitgetragen, dass nicht über den erforderlichen Bedarf hinaus ausgebildet wird. Die Anzahl von Ausbildungsstellen ist aber schon lange nicht mehr vergleichbar mit früheren Zeiten, wo es durchaus schon mal 40 Stellen waren. Hier sind aus unserer Sicht alle Anstrengungen erforderlich, um vielleicht doch noch die ein oder andere weitere Stelle bereitstellen zu können.

Zum Schluss möchte ich allen Mitarbeitern unserer Verwaltung und der kommunalen Töchter ausdrücklich für die engagierte und verantwortungsvolle Arbeit danken.

Klaus-Bernhard Kühnapfel (Fraktionssprecher)

– Es gilt das gesprochene Wort –